

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 47: Nächste Frage bitte..

Nun wurde Mayu auch eine Aufgabe zugeteilt. Sie bekam von Nadja den Fragebogen in die Hand gedrückt. "So, du kannst dich auch mal nützlich machen und den Zettel nach und nach vorlesen und ausfüllen, ok?" "Ja klar, mach ich!" "Und ich hoffe die Antworten darauf zu finden!" //Und wenn ich Klette ausquetschen muss!// Mayu begutachtete den Zettel mit einer Hand, da die andere die Katze tragen musste. "Also, erste Frage: Wie viele Geschlechter gibt es?" Fragend sah das kleine Mädchen zu Nadja hinauf. Sie hatte schließlich nicht die geringste Ahnung. Diese lächelte. "Hey, das weiß ich schon mal! Es sind zwei, kannst du eintragen." "Ja okay." Mayu ließ die Katze dann doch runter und nahm eine Art Stift zwischen der Papierklemme hervor und trug die Antwort ein. Als die Beiden in der Stadt ankamen, wurde ihr Tempo langsamer. "Nächste Frage?" "Wie alt werden sie durchschnittlich?" Mayu blickte wieder auf. "Die Frage versteh ich nicht." "Naja wie lange Menschen leben, denk ich." Die Beiden hatten inzwischen menschliches Gehtempo angenommen und schlenderten durch die Stadt. Es war ruhig und die Sonne verschwand allmählich hinterm Horizont. "Tja, gute Frage, keine Ahnung! Müssen wir wohl jemanden fragen." Die Blauhaarige sah sich um und entdeckte einen Mann, ungefähr gleich alt wie Goten es war. Zumindest dachte das Nadja. Zielstrebig steuerte sie auf ihn zu. //Wehe der macht Zicken!// Überraschend seufzte Mayu. "Warum will die das nur wissen?" Dann hielt sie an. "Ich warte hier." Eins wusste sie jetzt schon, Menschen mochte sie nicht. Sie waren laut, komisch und hektisch. Und besonders diese zwei Jungen haben ihr Angst gemacht.

Nadja bewegte sich ruhig auf den jungen Mann zu. Dieser stand an einer Bushaltestelle und hörte Musik. Als er merkte, dass Nadja auf ihn zu kam, nahm er seine Kopfhörer runter und schenkte der jungen Dame ein Lächeln. "Oh..Süße." Die Angesprochene blieb direkt vor ihm stehen und musste sich wirklich zusammenreißen nett zu sein. "Könntest du mir sagen, wie alt Menschen werden?" Wenn der Kerl gewusst hätte, mit wem er da redete, würde er jetzt wohl gucken als hätte er einen Geist gesehen, denn Nadja lächelte ihn an! Doch im Inneren sah alles ganz anders aus. //Antworte ja sofort, oder meine Geduld macht das nicht mit!// Erst einmal musterte er das Mädchen. Verwunderung über die Frage blieb trotzdem nicht aus, aber er machte einfach mal mit. "So durchschnittlich 60-70 Jahre, aber warum fragst du?" Auch er lächelte weiterhin. "Danke! Ach, nur so.." Dann ging sie zurück zu Mayu und ließ ihr die Antwort eintragen. //Nett zu sein hilft irgendwie doch mehr...// "Wie lautet die Nächste?" //Am Besten ich frag den Typen weiter, der macht wenigstens keine Zicken..// Doch Mayu war nachdem sie die Antwort eintrug, nicht ganz bei der Sache. Gekicher hatte sie abgelenkt. Sie schaute in eine Richtung und entdeckte einen

großen runden Ball. Ihre Augen funkelten und sie bewegte sich automatisch ein Stück darauf zu. Dann zeigte sie mit dem Finger auf Kinder, die den Ball hin und her schossen. "Du, schau mal! Was machen die da?" Doch bevor sie eine Antwort bekam, realisierte sie, dass sie andere Pflichten hatte. "Oh, Moment! 'Wie ist das Familienverhältnis, grob?'" las sie vor. Nadja schaute sich die Szenerie auch erst einmal an. "Keine Ahnung. Die treten dieses runde Ding immer, vielleicht trainieren die oder so! Naja, erstmal unwichtig." Die Siebzehnjährige zuckte uninteressiert die Schultern und Revue passierte noch einmal die letzte Frage. "Familienverhältnis..". Sie versuchte die Lösung erst einmal eigenständig zu beantworten und überlegte. "Ich weiß schon mal, dass sie sich scheinbar um alles und jeden kümmern und mögen!" Nadja blickte sich in der Straße um und wie ein Schauobjekt lief gerade eine Mutter an ihnen vorbei, die ihre kleine Tochter an der Hand hielt. "Hm..naja ich denk mal nicht viel anders als bei uns auch, wenn nich' sogar noch verstärkt. Fragen wir einfach den Typ nochmal." Ihre Augen wanderten zur Bushaltestelle, doch diese war leer. Kein Mensch weit und breit. "Hey, wo ist der hin??" Sie blickte in jede Richtung, doch konnte sie ihn nicht entdecken. Was Nadja nicht mitbekam war, wie ein Bus kam und er in diesen einstieg. "Hm..lassen wir das erstmal so stehen, vielleicht erfahren wir ja noch was."

"Ach, wieso willst du denn auf einmal tauschen? Du bestandest doch immer darauf, dich um Nadja zu kümmern! Du wolltest ja auch, dass sie wieder kommt, und nun...?" Trunks blickte seinen Freund verständnislos an. Er hatte ja keine Ahnung, was seinem Kumpel widerfahren war, dass seine Weichteile Bekanntschaft mit Nadjas Fuß gemacht hatten. Goten war das unangenehm, doch er musste seinen Kumpel warnen. Er konnte ihn das nicht einfach so verschweigen. "Ich glaub sie hat meinen Schwachpunkt gefunden." Also erzählte Goten mit peinlichem Grinsen, was passiert war. "Ich wollte auch, dass sie zurück kommt, aber ich will ja auch, dass sie mal normal mit sich reden lassen!", hing er noch schnell hinten dran, wollte nicht, dass Trunks ihn womöglich auslachte. Doch das tat er nicht, jedenfalls nicht so sehr wie erwartet. "Oh.." Trotzdem, einen kleinen Lacher konnte sich der zukünftige Firmenchef nicht verkneifen. "Mein Beileid, dann versteh ich dich." "Danke!" Schadenfroh grinste er kurz, bevor er weiter redete. "Aber jetzt' verfolg ich Nadja erst recht nich'!" "Super.....auf dich kann man auch nicht mehr zählen!" Trunks begab sich mal wieder in die Lüfte, schaute Goten aber weiterhin an. "Und das sie mal mit sich reden lassen, darauf kannst du lange warten." "Ich weiß!" "Naja, ich werd' dann ma', viel Spaß!" "Haha..wünsch ich dir auch!" Die Aura von Ryoko war schnell geortet und Trunks begab sich sofort in die gefühlte Richtung. Auch Goten flog los, zu Nadja. "Na das wird was!" //Ich hoffe die haben noch nichts gemacht!//

"Wie ist die nächste Frage?" Während Nadja redete, bewegte sie sich wieder nach vorne und tapste über den Gehweg. Mayu begann nun auch sich Gedanken über diese Rasse zu machen und versank wie Nadja und Ryoko in Missverständnissen. //Die mögen echt jeden?? Wie kann man nur?! Aber das mit dem runden Ding sah lustig aus! Ob ich das später auch mal ausprobieren darf?// Mayu war immerhin noch ein Kind und recht verspielt, doch sowas wie Bälle gab es auf ihren Planeten nicht. //Aber wie haben die Beiden gesagt? Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!// "Ähm..die Nächste: Wie pflanzen sie sich fort?" Nun bestand Mayu aus tausenden Fragezeichen. Verwirrt schaute sie zu ihrer Aufpasserin hinauf. "Wie is' das jetzt gemeint?" Doch Nadja ahnte das irgendwie. "Diese Frage musste ja kommen!" Leider hatte sie keine Ahnung, wie

sie das herausfinden sollte. Und daran glauben, dass das einfach so einer erklärt, tat sie auch nicht. Schließlich war das einfach alles selbstverständlich für die Menschen und mit solchen Fragen erregte man natürlich Aufsehen. "Naja die meinen, wie sie Nachwuchs bekommen. Das is' hier auf der Erde ganz komisch und anders wie bei uns." Nadja erinnerte sich daran, was ihr Ryoko damals erzählt hatte und was sie herausgefunden hatte. "Das hat irgendwas mit den zwei Geschlechtern und Aufeinanderliegen zu tun. Und sie nennen es Sex! Mehr weiß ich aber auch nich'. Muss ich wohl wen fragen, aber wen?" "Aso..komische Lebewesen! Sex sagst du?? Klingt aber doof!", antwortete Mayu Kopf schüttelnd und sah sich dann mit Nadja zusammen um, wen sie wohl ausfragen konnten. Leider wurde es immer später und die Laternen schenken den Straßen schon Licht. "Ja wen?" Mayus Augen wanderten in die Ferne, doch plötzlich stellte sich etwas dazwischen. Sofort reagierte sie und huschte erschrocken hinter Nadjas Rücken, die im Gegensatz zu der Kleinen recht entspannt blieb, da sie Goten sofort erkannte. //Das musste ja kommen..// Der so eben Gelandete sah sofort neugierig auf den Fragebogen. //Die hat ja auch einen.// Zum ersten Wort kam er allerdings nicht, denn Nadja begann das Gespräch. "Tut mir leid, aber du musst noch etwas warten, umgebracht zu werden. Vorher muss ich noch was erledigen." Goten war überrascht dieses Mal nicht mit der sonst so griesgrämigen Art angesprochen zu werden, was ihm ein Lächeln ins Gesicht zauberte. //Wow...klingt ja nicht danach, als wenn sie sauer is'! Aber ich sollte mir keine Hoffnungen machen.// "Ach...ich kann warten! Hab's nich' so eilig zu sterben.", antwortete er keck und sah sich danach um, ob irgendetwas schwerwiegendes vorgefallen war. //Scheint alles okay zu sein.// Nadja machte sich inzwischen noch einmal Gedanken über ihr Vorhaben. //Soll ich ihn einfach fragen? ... Was anderes bleibt mir ja nich' übrig. Ich will ja schließlich fertig werden mit den scheiß Fragen!// "Ich bin nur hier um zu schauen, dass du die Menschen nicht tötet.", sagte Goten lässig und steckte seine Hände in die Hosentaschen, legte dabei eine chillige Haltung an den Tag. "Also lasst euch nicht stören." Mayu begann derweil Goten fragende Blicke zu zuwerfen und dann sah sie zu Nadja. "Ist der irgendwie doof im Kopf? Warum ist der nur so nett obwohl du ihn töten willst?!", fragte sie in ihrer Sprache, so das Goten nur Kauderwelsch verstand. Das kleine Mädchen verstand so vieles nicht und hätte nie gedacht, dass sie so viele verwirrende Eindrücke kennen lernen würde, doch war sie froh mitgegangen zu sein. Auch Nadja wunderte sich und musterte ihn skeptisch. //Was is' denn mit ihm auf einmal los?// Irgendwie war ihr das nicht geheuer. War es vielleicht eine Falle? Ein Ablenkungsmanöver? Doch erst einmal kümmerte sie sich um Mayu's Aussage. "Ja du, das frag ich mich schon lange! Menschen sind wohl so.", lehrte sie ihr auch in der Sprache der Nesu. "Hm...sind aber sehr dumm diese Menschen." Nachdem das geklärt war, sahen beide wieder zu Goten der mittlerweile ebenso skeptisch wegen dem fremden Gerede war. "Hm.." //Ich frag ihn jetzt' einfach!// Das blauhaarige Katzenmädchen ging ein Schritt auf ihn zu und sprach mit ernster Stimme: "Erklär mir jetzt' genau was Sex is' und wie es funktioniert!" "Ich wette der weiß das nich'!" Während Mayu dies grinsend sagte, begann sich Gotens Gesicht umzufärben. Sofort schoss ihm die Röte ins Gesicht, denn das kam mehr als unerwartet. //Was will die von mir wissen?!?!? ... Ah..wie soll ich der das denn erklären?// Und wenn man nur dachte, Trunks wurde bei sowas nervös, dann hatte man falsch gedacht. "Nun ja..also...ähm...", begann Goten zu stottern. Da kam er nun nicht mehr raus. Das mit den Bienchen und Blümchen konnte er nicht anwenden, also musste er es wohl oder übel richtig machen.

Es wurde immer dunkler in den Straßen von Satan-City. Doch das ließ auch Ryoko nicht davon abhalten, ihrer Pflicht nachzugehen. Nachdenkend schaute sie auf ihren Fragebogen, während sie ruhig durch einige Gassen streifte. //Toll, wie soll ich das heraus finden? Sind das dumme Fragen!// Umso mehr Fragen sie sich innerlich vorlas, umso weniger Lust bekam sie darauf. //Wie viele Menschen gibt es? Woher soll ich das wissen?// Sie hob den Kopf und entdeckte tatsächlich und zufällig einen Mann, der ihr entgegen kam. "Hey du!", sprach sie ihnforsch an. "Äh ja?.." Doch Ryoko sollte nicht so viel Glück mit ihrem Gesprächspartner haben wie Nadja. Auf einmal wurde der Gefragte ganz skeptisch und zu letzt panisch. "Bist du nich' eines dieser....??" Langsam wich er zurück und blickte immer wieder, nun mit ängstlichen Blick, auf Ryokos Ohren und Schweif. Scheinbar hatte es sich mittlerweile herumgesprochen, was für seltsame Wesen die Stadt heimsuchten. "Ähm..." //Der kennt uns wohl schon.// Doch Ryoko ließ sich nicht beirren und strengte sich an, einigermaßen nett zu bleiben. "Nö, bin ich nicht, also kannst du mir sagen wie viele Menschen es hier gibt?" Der Mann musterte sie weiter. Er war sich nicht sicher was er davon halten sollte. War es jetzt einer dieser seltsamen Mädchen oder nicht? Und so gefährlich sah sie ja gar nicht aus.. Jedenfalls antwortete er ihr so ruhig wie sein Zustand es zuließ. "Ähm..wie viele Menschen? Wo? In der Stadt hier oder überhaupt?" Immer noch hatte er einen guten Sicherheitsabstand, den er in den letzten Sekunden aufgebaut hatte. Ryoko verwirrte die Gegenfrage. "Ähm...." Also sah sie noch einmal auf ihren Zettelkram. "Überall!" Dann hob sie ihren Kopf wieder und sah ihn aufdringlich an, denn wie man musste verlor Ryoko sehr schnell ihre Geduld.. "Jetz' sag schon!" "Äh jaja, jetz' reg dich ab!" Mit einer beschwichtigenden Gestik versuchte der Fremde Ryoko zu beruhigen. "Also so genau weiß ich das nich', aber einige hundert Milliarden sind es schon.", antwortete er ihr unsicher und mit einem verkrampften Lächeln. //Warum will sie das wissen?// "Hm...okay." Was Ryoko natürlich nicht wissen konnte war, dass die Schätzung des Fremden die eigentliche richtige Antwort bei Weitem überstiegen hatte. Doch Ryoko glaubte ihm natürlich und trug es ein. Gedanken machte sie sich trotzdem. //So viele? Hätte ich nich' gedacht.// Sie bewegte sich, natürlich ohne Danken oder ein weiteres Wort, von dem Fremden weg und las die nächste Frage. //Wie kriegen sie Nachwuchs?// Dies Fragen wurden immer beschissener und die Blonde seufzte genervt. "Scheiß Fragen!" Der Mann hinter ihr, fragte sich zwar, was das nun war, war aber froh heil davon gekommen zu sein und hakte nicht nach. Ryoko begab sich derweil in eine andere Straße und überlegte. //Der Nachwuchs...hm.....// Sie glaubte, dass der von eben ihr sicher dabei nicht weiterhelfen würde und außerdem hatte er schon so ein panisches Gesicht gemacht, also suchte sie sich einen Neuen. So wie sie war, achtete sie wie immer nicht auf ihre Umgebung und ging blind über eine Straße, so dass ein Auto eine Vollbremsung hinlegen musste und unmittelbar vor ihr zum stehen kam. Ryoko erschrak heftig, da die Reifen quietschten und der Fahrer sofort das Fenster runter kurbelte. "Hey, bist du bescheuert oder was?!?", schrie er aus seinen Wagen, so dass es die halbe Straße mitbekommen konnte. Der Blondhaarigen ihr Blick änderte sich schlagartig. //Was hat der da gesagt?!// Sofort steckte sie ihren Fragebogen ein und machte Anstalten zu ihm zu gehen. Ihre Hände wanderten zu den kleinen Taschen mit ihren Dolchen, als plötzlich jemand neben ihr auftauchte. Nicht, dass sie schon genug gereizt war, jetzt kam auch noch ihr Sitter hinzu. "Geht von der Straße ihr zwei Penner!", fluchte der Autofahrer, doch Ryokos Aufmerksamkeit glitt für einen kurzen Moment zu Trunks über. "Was willst du denn schon wieder?!?" "Ich will dich aufhalten, wonach siehst's wohl aus?" "Duuu..." Ihr Blick war böse und es sah aus, als ob sie ihm gleich an die Kehle springen würde. Doch dann, dann wurde

sie..hochgehoben? //Was soll das jetzt'??// Ohne ein weiteres Wort und lebensmüde wie Trunks war, trug er sie von der Straße runter. Ryoko zappelte und wehrte sich immens, doch Trunks blieb eisern. Kurz bevor sie an ihre Dolche heran kam, wurde sie auch schon wieder auf den Gehweg abgesetzt und das Auto fuhr zum Glück ohne weitere Aufregung weiter. Trunks allerdings ahnte, dass das Konsequenzen hatte und schluckte nervös. //Das war sicher ein Fehler!..// Spätestens als er Ryokos Blick sah, wusste er das seine Ahnung Tatsache war. "Du.....ich bring dich um, du Wurm!!!" Wütend zog Ryoko nun endlich einen ihrer Dolche. Trunks schaute auf diesen und war irgendwie enttäuscht. Er hatte es zwar geahnt, aber man hätte ja noch hoffen können. //Ich wusste es!!// "Hey, jetzt' bleib mal locker! Ich wollte nur nich', dass du da weiter auf der Straße stehst.." Doch wie immer half reden nicht und zack wurde er attackiert. "Du wirst auch bei jedes kleine Bisschen sauer!", stellte Trunks fest und fand auch mal den Mut ihr es direkt zu sagen. "Es ist meine Sache, wenn ich da stehe! Und wenn ich jemanden töte, geht es dich auch nichts an!" Trunks wich ihren gefährlichen Hieben aus, allerdings musste er wirklich aufpassen, denn sie war extrem sauer. "Das geht mich wohl was an! Du kannst hier nich' einfach so Menschen umbringen, sowas is' verboten auf unserem Planeten, aber davon weißt du sicher nichts!" Nun bekam Trunks das berühmte Fauchen zu hören. "Ihr Menschen seid mir scheiß egal! Auf meinen Planeten wagt es keiner so mit mir zu reden! Und wer es macht, kann was erleben! Da mach ich bei euch Menschen sicher keine Ausnahme!" Ryoko war außer sich. Die Fragen waren teilweise der Grund, aber er hatte das Fass zum überlaufen gebracht. Ihre Wut auf ihn wegen der Kamera stieg mit seinem erneuten Auftreten. Und das er sie wie ein Mensch behandelt hatte - indem er sie wie Dinah auch auf den Arm trug - setzte der Sache die Krone auf. Sie wollte nicht, dass er mit ihr so umging, wie mit dem restlichen Abschaum, den er kannte. Sie sollte für ihn ein Gegner sein, den man fürchten musste! Ja in gewisser Weise war ihr Stolz ein Stück angegriffen worden, doch all das ahnte Trunks noch nicht. "Und das ist keine Kleinigkeit! Du hast mich nicht so anzufassen wie einen Menschen! Ich bin kein Mensch mit dem man sowas machen kann!!" Nun kamen Tritte hinzu und Trunks viel es schwer auszuweichen. "Was hat das damit zu tun? Hast du noch nie jemanden so getragen? Wenigstens deine Schwester?" Durch das Reden fehlte ihm Konzentration und Ryokos Bein wuchtete auf seinen linken Arm. Dann sprang er zurück und verwandelte sich schnell. Menschen waren um die Zeit ohnehin nicht mehr viele unterwegs. //Das schon wieder!// Wieder ein Eimer Wasser mehr in Ryokos Fass. "Ja und? Sie ist auch meine Schwester, das is' was anderes! Du bist nur ein nerviger Mensch!" Ryoko merkte, dass sie sich langsam selbst beruhigen sollte. Sie nahm Tempo ab und hielt dann komplett inne. Dann begann sie tief durchzuatmen, aber Trunks ließ sie keinen Augenblick aus den Augen. //Ich darf mich nich' verwandeln!// //Oh man..ich hätte sie nicht tragen sollen, was dachte ich mir dabei?!// Plötzlich spürte er ihren Auranstieg und machte ebenso Pause. Musternd flog er etwas in die Höhe, aber nur um mehr Freiheiten zu haben, wenn sie erneut attackierte. //Sie wird immer wütender, versucht sich aber anscheinend zu beruhigen.... Vielleicht ist sie wieder kurz davor ihre *Geheimwaffe* einzusetzen!// Dem jungen Mann wurde mulmig zu Mute. Mit einem überschaubaren Blick sah er sich kurz um. //Und das schon wieder mitten in der Stadt!// Er konnte zwar beobachten, wie sie sich beruhigte aber er ging lieber auf Nummer sicher und flog nun ein Stück weg. Er wollte zu einem Ort, wo sie und auch er, nicht so viel Schaden anrichten konnten. Ryoko knurrte als sie das sah. So gerne würde sie ihren Wunsch endlich wahr werden lassen. Sie war mehr als geladen und Trunks auf der Stelle zu töten, aus dem Weg zu räumen, war ihr größtes

Verlangen, doch stellte sich ihr die Pflicht und der eigene Körper in den Weg. //Ich darf nicht! Ich muss diesen Scheiß ausfüllen!! Der wird mich sicher nicht mehr stören!// Sie hoffte, dass sie ihn dieses Mal wirklich Angst einjagen konnte. Um sich abzulenken ging sie einfach weiter, in die entgegengesetzte Richtung. Den Dolch tauschte sie gegen ihren Fragebogen aus. //Ich darf mich nicht so von ihm reizen lassen! .. Wie konnte der mich nur tragen! Der hätte doch wissen müssen das...ahhh, nicht daran denken!// Es war zwar nicht das erste Mal, dass es zu solch einer Berührung kam, aber dieses Mal machte es ihr noch mehr aus als damals. Vielleicht lag es daran, dass es anfangs nur eine Abneigung gegen die Menschen war und sich mittlerweile ein persönlicher Hass gebildet hatte.

Trunks bemerkte den Wandel natürlich. Auch ihre Aura normalisierte sich und dies veranlasste ihn stehen zu bleiben. //Häh??// Wie bestellt und nicht abgeholt beobachtete er wie das Mädchen einfach weiter ging und ihn gekonnt ignorierte, als wäre nichts gewesen. Jedenfalls aus seiner Sicht heraus. //Ich werd' einfach nich' schlau aus der, im Gegenteil!// Einige Momente überlegte er, ob er ihr folgen sollte oder nicht, bis er es dann wieder tat. Doch dieses Mal blieb er auf Abstand und würde sie vorerst nur beobachten. //Aber vielleicht wollte sie nur verhindern noch wütender zu werden, wegen dieser Geheimwaffe.// Trunks erinnerte sich an die Zeit vor einem Monat, wo sie sich gegenseitig davon abhielten, diesen Trick einzusetzen. //Was dann wohl passieren mag?// Neugierig darauf war er schon, doch war es viel zu gefährlich es drauf ankommen zu lassen.

Ryoko war wieder damit beschäftigt sich die Fragen durchzulesen, doch das half nicht gerade dabei ihr Gemütszustand runter zu schrauben. "So 'ne Scheiße!", rief sie plötzlich und hämmerte mit der Faust gegen eine Ampel. -Krrk- Ohne Schaden kam dieses Gebilde nicht davon und hatte einen gehörigen Knacks. Doch nicht nur das, die Elektronik war defekt und es blitzelte unangenehm. Als die Ampel dann auch noch begann nach vorne um zu kippen, konnte das Mädchen sich einen Laut nicht verkneifen. "Oh....." Sie schaute zu und sah, wie die Ampel genau auf die andere Seite zu fallen schien. Genau dahin, wo mehrere Kinder standen..